



SCANIA

PRESS info

24. Mai 2011

Scania im Kraftstoffduell mit deutscher Spedition

Das Transportlabor von Scania und die deutsche Spedition TSL haben sich herausgefordert, wer von beiden im gewerblichen Güterverkehr am sparsamsten fährt und am wenigsten Kraftstoff verbraucht. Das spannende Duell lässt sich im Internet verfolgen, wo sich mithilfe des Scania Fleet Managements u. a. Positionen und Kraftstoffverbrauch der beiden Euro-6-Lkw aufrufen lassen.

„Durch diese Herausforderung wollen wir der Branche und der Gesellschaft zeigen, dass es möglich ist, im normalen Fernverkehr mithilfe gut geschulter Fahrer und einer aufmerksamen Fahrweise einen Kraftstoffverbrauch von 25 Liter/100 km zu erzielen. Viele Speditionen geben sich häufig damit zufrieden, wenn sie einen Verbrauch von 31 bis 32 Liter/100 km erreichen. Es gibt aber absolut keinen Grund dafür, warum man sich dabei nicht noch verbessern könnte“, unterstreicht Anders Gustavsson, Geschäftsführer des Transportlabors von Scania.

Klaus Ellinger, der Gründer von TSL, hat die Herausforderung mit seinem Unternehmen ganz bewusst angenommen:

„Wir sind uns sicher, dass wir über wirklich kompetente Fahrer verfügen, die genau wissen, wie man mit dem Lkw umgeht. Wir sehen die Ergebnisse in Form eines niedrigen Kraftstoffverbrauchs im Alltag, in Form niedrigerer Wartungskosten und höherer Produktivität. Außerdem sind unsere Fahrer zuverlässig. Sie behandeln ihre Fahrzeuge mit Respekt und bedienen sie optimal.“

Der Startschuss zum Duell zwischen Hanna Fange vom Transportlabor von Scania und Peter Röder von TSL fällt um 04.00 Uhr morgens am Donnerstag, den 26. Mai im Scania-Werk im schwedischen Södertälje. Zwei Scania R 480 – zweiachsige Sattelzugmaschinen mit Euro-6-Motoren – rollen dann von Södertälje in Richtung des Scania-Werks in Zwolle in den Niederlanden, mit jeweils ca. 40 Tonnen Lastzuggewicht. Die Route führt nach Süden, durch Schweden und Dänemark nach Vordingborg, 100 km südlich von Kopenhagen. Dort legen die beiden Fahrer in ihrem Duell eine Pause ein und befolgen die gesetzlich vorgeschriebene Ruhezeit von elf Stunden. Während dieser Zeit rollen die Lkw jedoch mit anderen Fahrern weiter Richtung Zwolle. Um 02.00 Uhr nachts am Freitag, dem 27. Mai, nehmen Hanna Fange und Peter Röder das Duell mit zwei neuen Sattelzugmaschinen wieder auf – mit exakt der gleichen Ausstattung wie die beiden ersten – die aus Zwolle eintreffend dann Vordingborg erneut in Richtung Södertälje verlassen, wo sie voraussichtlich um 13.00 Uhr ins Ziel rollen.

Das spannende Duell lässt sich im Internet verfolgen, wo die Angaben kontinuierlich aus dem Scania Fleet Management System aufrufen werden können. Siehe www.scania.com/fuelduel für weitere Informationen.

Mit dem Scania Fleet Management erzielen Speditionen einen besseren Überblick über ihre Fahrzeuge und Fahrer und können damit die Effizienz ihrer Flotte steigern. Grundlage dieses Systems ist ein ins Fahrerhaus eingebauter kompakter Datenspeicher, der Scania Communicator, der automatisch aus dem Fahrzeug Angaben über Kraftstoffverbrauch, Fahrweise und Bremsvorgänge registriert, die dann kombiniert mit GPS-Positionsangabe drahtlos an das Büro der Spedition übertragen werden.

Mithilfe dieses Systems sind die Speditionen in der Lage, genau zu verfolgen, wo sich ihre Fahrzeuge befinden, wie viel Kraftstoff sie verbrauchen, wie sie gefahren werden und wann die nächste Inspektion ansteht. Anhand dieser Daten lässt sich dann gezielt die Profitabilität optimieren und die Umweltbelastung reduzieren.

TSL ist eine deutsche Spedition, die sich auf hochpräzise Lieferungen an die Lebensmittelindustrie spezialisiert hat. Die Hauptverwaltung liegt in Groß-Umstadt in der Nähe von Frankfurt am Main. Das 1994 gegründete Unternehmen hat ca. 60 MitarbeiterInnen. Die Flotte besteht aus 37 eigenen Sattelzugmaschinen und ca. 100 weiteren Fahrzeugen von Vertragspartnern. TSL investiert viel Geld und Aufwand in die Steigerung der Kraftstoffeffizienz und in regelmäßige Fahrerschulungen, in denen die Fahrer im wirtschaftlichen Umgang mit ihren Fahrzeugen trainiert werden.

Die Scania Transportlaboratorium AB ist eine 100 %ige Tochtergesellschaft von Scania, die im gewerblichen Güterverkehr Fahrzeugeigenschaften und Leistung testet und auswertet. Zu diesem Auftrag gehören auch Entwicklung und Auswertung der dabei eingesetzten Berufskraftfahrer, was wirtschaftliches und sicheres Fahren angeht. Das Unternehmen zeichnet für einen geringeren Anteil der Gütertransporte zwischen den europäischen Werken und Montageeinheiten von Scania verantwortlich. Zu dieser Flotte zählen 20 Sattelzugmaschinen und 70 Sattelaufleger.

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Anders Gustavsson, Geschäftsführer, Scania Transportlaboratorium
Tel. +46 8-553 811 56

Hans-Åke Danielsson, Presseleiter, Scania
Tel. +46 70-346 88 11

Scania zählt zu den weltweit führenden Herstellern von schweren Lastwagen und Bussen sowie von Industrie- und Schiffsmotoren. Der Anteil an Finanzierungs- und Dienstleistungsangeboten, die dem Kunden kosten-effiziente Transportlösungen und maximale Fahrzeugverfügbarkeit garantieren, steigt stetig an. Mit 35.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist Scania weltweit in rund 100 Ländern vertreten. Forschung und Entwicklung befinden sich in Schweden, während die Produktion in Europa und Südamerika angesiedelt ist. Hierbei sind einzelne Komponenten und komplette Fahrzeuge global austauschbar. 2010 betrug der Umsatz 78 Milliarden SEK (8,6 Mrd. Euro), das Ergebnis nach Steuern lag bei 9,1 Milliarden SEK (1 Mrd. Euro).

Scania Pressemitteilungen finden Sie im Internet unter: www.scania.com/se

[N11020DE]